



Winfried Elsner

MICHAEL PRAETORIUS

Komponist und Hofkapellmeister

* um 1572 in Creuzburg
+ 1621 in Wolfenbüttel

INHALT

Kurzer Lebenslauf des Michael Praetorius.....	S. 7
"Himmel und Erde sind Deiner Ehre voll"	S. 9
Heinrich Julius – Bischof von Halberstadt.....	S. 12
Organist und Orgelkenner	S. 16
Mit einem Beitrag von Hartwig A. W. Niemann	
"Es ist ein Ros entsprungen"	S. 21
TERPSICHORE	S. 25
Hofkapellmeister	S. 26
"Der Himmel ist meine Heimat"	S. 30
Kapellmeister von Haus aus	S. 33
Mit einem Beitrag von Siegfried Vogelsänger	
POLYHYMNIA	S. 37
SYNTAGMA MUSICUM	S. 40
Ein wohlhabender Mann?.....	S. 44
Grablegung in der Hauptkirche	S. 53

ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN

MUSAE SIONIAE (ZIONSMUSEN) TEIL V-IX

Nach Erscheinen der acht- bis zwölfstimmigen Choralmotetten als MUSAE SIONIAE I-IV hatte Praetorius bemerkt, dass für viele Kantoreien und Kapellen diese Motetten zu vielstimmig waren: "wie gerne mann oftmals auch gewolt / [hat man] mit soviel Stimmen nicht fortkommen mögen".

Darum hat er es sich "nicht verdriessen lassen, ein Cantional ... auff 2, 3, 4, 5, 6, 7 Stimmen ... zu vorfertigen", d. h. er hat einfachere Liedsätze für den praktischen Gebrauch komponiert. So entstanden die Teile V bis IX der MUSAE SIONIAE, in der Gesamtausgabe sind es die Bände 5 bis 9 (1607, 1609 und 1610).

Sie lassen sich in zwei Gruppen einteilen:

Die Bände 6 bis 8 enthalten einfache vierstimmige Liedsätze, die Bände 5 und 9 zwei- bis siebenstimmige Tonsätze zu Kirchenliedern.

BÄNDE 6-8

Praetorius hat alle Kirchenlieder, die er kannte oder in verschiedenen Gesangbüchern fand, gesammelt; dabei hat er auch Melodievarianten und deren Herkunftsgebiet berücksichtigt. Von "Ein feste Burg ist unser Gott" notiert er z.B. Melodiefassungen, wie sie im Herzogtum

Braunschweig, in Thüringen und den "Seestädten" sowie in Preußen gesungen wurden. Zu manchen Kirchenliedern gibt Praetorius nur zwei, zu einigen fünf oder gar sechs rhythmisch-melodische Varianten an. Von 310 Liedern notiert er nur eine Fassung.

Bei acht Liedern gibt Praetorius als deren Herkunft "Catholisch" an. Es sind mit einer Ausnahme Lieder zu Christi Geburt mit teils lateinischem, teils deutschem Text, die aus katholischen Gesangbüchern stammen könnten. Das mag zunächst überraschen. Jedoch ist daran nichts Ungewöhnliches, denn nach der Reformation wurden zahlreiche Texte und Lieder aus vorreformatorischer Zeit übernommen, sofern deren Text "rein" war, d.h. biblischen Aussagen und lutherischer Glaubenslehre entsprach. Viele Lieder von Luther sind auf diese Weise entstanden. Eines dieser "Catholischen" Lieder bei Praetorius ist das bekannte und über die Grenzen Deutschlands hinaus beliebte Weihnachtslied "Es ist ein Ros entsprungen". Warum gerade dieses Lied heute als fester Bestandteil weihnachtlicher Musik so verbreitet ist, während die anderen "catholischen" Lieder unbekannt geblieben sind, bleibt letztlich unerklärlich. Mit Sicherheit spielt der schöne vierstimmige Satz von Praetorius eine entscheidende Rolle.

Zu jeder der Melodien und Melodievarianten aus den Bänden 6 bis 8 hat Praetorius einen einfachen vierstimmigen Liedsatz (einen sogenannten Kantionalsatz)⁹ komponiert. In Fachkreisen nennt man diese Gruppe deshalb auch das KANTIONALE des Michael Praetorius. Zu 458 verschiedenen Texten enthält es insgesamt 746 Tonsätze; dabei hat Praetorius einige Sätze von anderen Komponisten übernommen, z.B. von Bartholomäus Gesius.¹⁰

BÄNDE 5 UND 9

Diese Gruppe, die Praetorius um weitere Teile erweitern wollte, enthält Tonsätze verschiedener Art von zwei bis sieben Stimmen. Die Biciniumen (zweistimmige Sätze) sind "fugweiß" gesetzt, die dreistimmigen Sätze in unterschiedlichen Arten komponiert. Bei den vier- bis siebenstimmigen Sätzen gibt es neben schlichten Kantional- vor allem kunstvolle polyphone Sätze. 16 von den insgesamt 342 Choralbearbeitungen stammen von anderen Komponisten, sieben allein von Johann Walter.¹¹

⁹ Kantionalsatz: seit dem 16. Jahrhundert gebrauchte mehrstimmige Satzform von Kirchengesängen, bei der alle Stimmen im gleichen Rhythmus geführt werden und die Melodie in der Oberstimme liegt.

¹⁰ Gesius, Bartholomäus *1562, † 1613 Frankfurt/Oder. Seit 1593 Kantor an der Marienkirche

¹¹ Walter, Johann[es], *1496, † 1570 in Torgau. Berater Luthers bei der Reform des Gottesdienstes und bei Kirchenliedkompositionen.

ADRESSATEN

Bei allen fünf Teilen der *Zionsmuseen* 5-9 ging es Praetorius in erster Linie um den gottesdienstlichen Gebrauch an den Orten mit einfacheren musikalischen Gegebenheiten.

Band 5 widmet Praetorius allen "frommen Herzen bey Kirchen / Schulen und Gemeinden Teutscher Nation unsers geliebten Vaterlandes", Band 7 den Niedersächsischen (evangelischen) Stiften und Klöstern. Die Kompositionen sollen

GOTT zu Ehren; KIRCHEN zur erbawlichen Andacht; Schulen zur behäglichen ubung / unnd Christlichen HERZEN zu dienst / gefallen und beliebnuß

dienen (Bd. 8). Die Bände 5 bis 9 enthalten Vorreden und Widmungsgedichte vom Oberhofprediger D. Basilius Sattler und vom Canonicus am Dom in Braunschweig, Paulus Chemnitius. Daraus ist zu ersehen, daß Praetorius für diese Arbeiten kirchliche Anerkennung erhielt.

WIRKUNGEN

Praetorius hat Kirchen und Schulen die Noten teilweise kostenlos überlassen. Die Nachfrage scheint groß gewesen zu sein, denn schon nach zwei Jahren wurde von Teil VIII der MUSAE SIONIAE eine zweite Auflage gedruckt.

Auch heute stößt man auf direkte Wirkungen dieser MUSAE SIONIAE.

Im Evangelischen Gesangbuch ¹² werden sie siebenmal als Quelle angegeben:

Melodie bei Michael Praetorius (EG Nr. 308, 318, 451), *Satz von Michael Praetorius* (EG Nr. 29, 30, 69) oder *Kanon von Michael Praetorius* (EG Nr. 181.7).

VIER STIMMBÜCHER AUS MUSAE SIONIAE

Alle Kompositionen von Praetorius sind uns in Stimmbüchern überliefert.

"Es ist ein Ros entsprungen" ist vierstimmig gesetzt und deshalb auf vier Stimmbücher verteilt. Die Noten sind – wie es üblich war – in alten Schlüsseln notiert (s. S. 24):

CANTUS im Sopranschlüssel

ALTUS im Altschlüssel

TENOR im Tenorschlüssel

BASSUS im Bassschlüssel

In der Gesamtausgabe sind die vier unveränderten Originalstimmen als Partitur in neuen Schlüsseln veröffentlicht.

Für den praktischen Gebrauch wird der Liedsatz mit Taktstrichen und kleineren Notenwerten veröffentlicht:

Es ist ein Ros entsprungen W. Köln, 1599
S. Michael Praetorius, 1571-1621

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt,
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.
3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Q 49, VI

(Str. 1+2. Köln, 1599/Str. 3: 185d)

¹² Ausgabe für Niedersachsen und Bremen, Hannover 1994

CANTUS.

LIII.

S ist ein Roef entsprungen aus einer Wurzel zart
Als uns die Alteen sungeu aus Jesse kam die art

und hat ein Stümmlein bracht
mit ten im kalten Winter wol zu der halben Nacht
hat sie ein Kindlein geboren

LIII.

S ist ein Roef entsprungen aus einer Wurzel zart
Als uns die Alteen sungeu aus Jesse kam die art

und hat ein Stümmlein bracht
mit ten im kalten Winter wol zu
der halben Nacht.

TENOR.

LIII.

S ist ein Roef entsprungen aus einer Wurzel zart
Als uns die Alteen sungeu aus Jesse kam die art

und hat ein Stümmlein bracht
mit ten im kalten Winter wol zu der
halben Nacht.

LIII.

S ist ein Roef entsprungen aus einer Wurzel zart
Als uns die Alteen sungeu aus Jesse kam die art

und hat ein Stümmlein bracht
mit ten im kalten Winter wol zu der
halben Nacht.

MUSAE SIONIAE VI, NR. 53
CANTUS, ALTUS, TENOR, BASSUS ¹³

¹³ Original in der HAB, Signatur: 2.5 Mus.